

Hellmuth Heyden, *Die Evangelischen Geistlichen* des ehemaligen Regierungsbezirks Stralsund II — Kirchenkreis Barth, Franzburg und Grimmen —. Im Auftrage des Evangelischen Konsistoriums Greifswald bearbeitet. Greifswald 1959, 350 Seiten.

Der erste Teil der Fortsetzung des Pfarrerbuches von Pommern (Insel Rügen) ist in Band 37 (1958) unseres Jahrbuches angezeigt worden. Nach denselben Gesichtspunkten, wie sie dort hervorgehoben wurden, hat der Verfasser den vorliegenden Band bearbeitet, dessen reichen Inhalt ein ausführliches Register erschließt.

Es ergeben sich folgende Beziehungen pommerscher Pfarrer zu Schlesien:

- S. 47: Max Krause, 1903—10 in Günthersdorf Kr. Grünberg, geht nach Damgarten Kr. Barth.
- S. 56: Bei Bernhard v. Gaza muß die schlesische Pfarrstelle Kaiserswaldau Kr. Hirschberg heißen, wo er 1873—77 Pfarrverweser war.
- S. 117: Johann Eveler ist Pfarrerssohn aus Konradswaldau Kr. Landeshut. Er wurde am 9. 2. 1646 für Leuthen Kr. Neumarkt ordiniert, 1654 Exulant. Dies als Ergänzung zu den Angaben bei Heyden, während wir durch ihn erfahren, daß Eveler von 1659 bis zu seinem Tode 1685 in Starkow Kr. Franzburg amtierte.
- S. 243: Richard Wellmann wurde 1927 Vorsteher des schlesischen Krüppelheims in Rothenburg O/L. und trat am 1. 4. 1936 in den Ruhestand.
- S. 243: Siegfried Kornetzki, von 1918—25 2. Pastor in Rothenburg O/L., 1925 nach Brandshagen Kr. Grimmen berufen, 1. 10. 1926 vom Amte suspendiert.
- S. 244: Georg Albrecht, 1908—28 in See bei Niesky, bis 1948 in Brandshagen, starb am 21. 2. 1952 in Behnkendorf bei Miltzow.
- S. 37: Die Angaben über M. Benjamin Lehmann sind zum Teil unrichtig. Er stammt nicht aus Schlesien, sondern aus Dommitzsch Kr. Torgau. In Wittenberg studierte er seit 1687 und erlangte 1692 die Magisterwürde. Er war nicht Pastor in Costitz, sondern in Koselitz bei Großenhain, aber nur von 1699 bis 1704, nicht per XX annos“ (R. Grünberg, Sächsisches Pfarrerbuch II, 1, 1940 S. 515).
- S. 94: Gerhard Scheske, bis 1930 Pastor in Prerow Kr. Franzburg, seit 1934 Superintendent in Dramburg, ist der Sohn des Pastors Hermann Sch., zuletzt am Diakonissenmutterhaus in Grünberg.
- S. 257: Bei Rudolf Hasert in Gristow bei Grimmen ist das Todesdatum zu ergänzen: 4. 1. 1877.